

## Stiegenkirche — Erbauung der Stiege

Als die Erpauung vnd Reparierung des Closters St. Augustini Eremiter Ordens in der Haupt Statt Grätz am Schloßberg zu lob vnd Ehr Gottes, dann des Heilligen Vatters Augustini vnd St. P a u l l diser Khürchen Patronum auff allergnedigiste bewilligung vnd verordnung Ierer Röm. Kay. auch zu Hungarn vnd Behaimb Khönig May. Herrn Herrn FERDINANDS des Andern dises Nambens Ertzherzogen zu Osterreich durch den Ehrwürdigen Patrem Magistrum Paulinum P a s l i n j Provincialn dises Heilligen Ordens vnd Patrem Franciscum Selbiger Zeit Priorn noch in dem aintaussent Sechshundert acht vnd Zwaintzigsten Jahr Ieren aufang genomen, Nun aber vor Endung dises Werkhs das Gepey erlegen: vnd einen Stillstandt bekhomben, an den Eingang vnd Stiegen, die zur befürderung Christlicher Andacht sehr vnd hoch vonnöiten, auch an ettlichen Zellen, so ob der Stiegen sollen erpauet werden. Alldieweilten aber denuo gleiche allergnedigiste verordnung Ierer Röm. Kay. auch zu Hungarn vnd Behaimb Khön. May. Herrn Herrn FERDINANDI des dritten dises Nambens Ertzherzogen zu Osterreich vorhanden, daß solches werkh durch den Ehrwürdigen Patrem Jordanum W i e l a n d t provincialn dises Heilligen Orden vnd Patrem Hieronimum H u e f f n a g l der Zeit Priorn solle geendet werden, Wir auch bey vnss Neben Vollziehung gnedigister Verordnung gemelter Kay. May. der Evangelischen parabel hun (Hohn) oder Spott nit gern erligen lassen, So denen angevorffen wierdt, die zwar zu pauen angefangen, aber nit geendet, welches gewisslich geschehen wurde, wann nit Christmilde Barmherzige Hennde zu hilff Khomben, auff denen nach Gott nit nur vnsser gepey sondern auch nahrung vnd leben bestehet vnd gegrundet ist, An welchen derohalben allen vnd Jeden Vnsser diemüettigistes bitten vnd flehen gelanget . . .

Aus der Vorrede des Sambl Buech, 1651.

## Dominikanerinnen — Einkleidungs-Ritus

Erstlichen wan die Jungfrau Von wagen obsteigt, pleibt sye ober der Kührn Thür stülstehen, bis Ihr Fürstl(ichen) G(naden) mit den Priestern khumben vnd sye hereinsprengen. Nach disen begleidten sye es (!) Zu den Hohen altar vnd Knien Vor dem altar nider, biss das Veni Creator Spiritus gesungen ist, welches Ihr Fürstl(ichen) G(naden) anheben werden. Alss dan sezt Ihr Fürstl(ichen) G(naden) Ihnen (!) den K r a n z auf Vnd gibt Inen den R i n g an den Finger. Wan diss geschehen, so füeren die P r a u t f i e r e r (sye) in Zwen stüel: darauf sich das A m b t anfangt.

Nach dem Kyrie gehn die Jungfrauen Zu dem ersten o p f e r vnd opfern ein gelt nach Ihren willen. Das ander opfer geschicht vnder den offertorio bey welchen sye Zwei K e r z e n opfern. Von der Predig firen die Praudtfierer die Jungfrauen hinauss auf Ihren bestelten orth. Nach der Communion des Priesters werden die Jungfrauen auch g e s p e i s t.

Nach volendten Ambt füeren die Praudtfüerer sye Vor dem Altar, wo sie auf Ihr angesicht niderfahien, Vnd gehaissen wieder auf Zu stehen, aldan halten Ihr Fürstl(iche) G(naden) Ihnen die R e g e l für, wass sie in den Orden des heiligen Dominici (zu) halten schuldig sein. Nach dem werfen sie den Kranz Von Ihnen Vnd fangen an Zu singen das responsorium Regnum Mundi. Alssdann Ziehen sye Ihre weltliche Klaidler auss vnd legt Ihr Fürstl(iche) G(naden) Ihnen den Geistlichen H a b i t u m ahn.

Wan dis geschehen, so schnei(de)t Ihnen Ihr Fürstl(iche) G(naden) die H a a r ab Vnd gibt Ihnen das weisse V e l u m auf das Haupt. Nach disen gehen sye in das Kloster vnd sezet Inen die Frau Muetter Priorin das Velum Recht auf. Hernach gehen sye wider